

## 101.

**Dahlmann an Gervinus.**

Frankfurt, 26. Juli [1849].

Eben erhalte ich Ihren Brief. Was mich hier hält, liebster Freund, ist gerade die schleswigholsteinische Sache. Täglich passirt doch jemand durch, durch den ich von Holstein erfahre, vorgestern noch von Keudell, gestern Obrist Mosle; und ich wäre ungern abwesend, wenn Franke oder sonst ein Abgesandeter auf der Rückreise durchkäme.

Darum, da meine Abreise doch zu nahe, gebe ich die Tour nach Heidelberg auf. Kommen Sie ja, wo möglich noch morgen. Dann besprechen wir das Weitere.

Ihr vortrefflicher, wirklich begeisternder Artikel ist verspätet, aber dann doch wirklich erschienen. Meine Frau ist ganz voll davon.

Also auf baldiges Wiedersehen.

Ihr

F. C. Dahlmann.

## 102.

**Dahlmann an Victoria Gervinus.**

Bad Elgersburg im Herz. Gotha, 29. Juni 50.

Sie müssen immerhin mit einem Briefe von mir vorlieb nehmen, liebe Victorie, denn meine Frau ist leider dazu noch nicht im Stande. Sie folgte mir von Erfurt aus hierher (denn ich gab Elgersburg, als mitten im Gebirge gelegen und überhaupt besser eingerichtet, vor dem nahen Ilmenau den Vorzug) nach einigen Tagen nach, aber kam hier schon halbkrank an, an heftigen Gliederschmerzen leidend, und nach einigen Wochen brach die fliegende acute Gicht aus, die ihr unter hef-